



**Gemeinde Ostseeheilbad
Graal-Müritz**

Beteiligungsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbemerkungen
- II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Graal-Müritz
- III. Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
- IV. Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 73 Absatz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.

Dieser Bericht beruht im Wesentlichen auf den Jahresabschlüssen inklusive der Lageberichte für das Jahr 2019.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichts 2019 erfüllt die Gemeinde Graal-Müritz ihre Verpflichtung zur jährlichen Information der Gemeindevertreter und der interessierten Bürgerinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Graal-Müritz

An folgenden Unternehmen ist die Gemeinde Graal-Müritz unmittelbar beteiligt:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Beteiligung in €	Anteile in %
Tourismus- und Kur GmbH	178.8000,00	76.500,00	42,98

Die Gemeinde Graal-Müritz hat weiterhin folgenden Eigenbetrieb gegründet:

Eigenbetrieb	Stammkapital in €	Anteile in %
Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“	511.291,88 €	100

III. Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

Firma:	Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
Sitz:	Graal-Müritz
Gründung:	Durch Vertrag vom 13. Januar 1999 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eintragung:	HRB 8004 beim Amtsgericht Rostock
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14. Juli 2008. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 19. Juni 2018 geändert.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die den Fremdenverkehr im Ostseeheilbad Graal-Müritz fördern, insbesondere

- die Entwicklung von Strategien zur Tourismusförderung,
- die Entwicklung und Durchführung eines leistungsfähigen Marketingkonzeptes für alle Fremdenverkehrseinrichtungen in der Gemeinde Graal-Müritz,
- die Beratung und Betreuung der nach Graal-Müritz kommenden Gäste und Besucher,
- Tätigkeiten im Bereich Imagepflege zur Darstellung des Seeheilbades nach außen,
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die der Förderung des Fremdenverkehrswesens in Graal-Müritz dienen,
- Errichtung und Betrieb von Einrichtungen, die dem Fremdenverkehrswesen dienen.

Die tatsächlich erbrachten Leistungen des Unternehmens stimmen mit dem Unternehmensgegenstand laut Gesellschaftsvertrag überein. Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist somit erfüllt.

Zulassungen:

Besondere Zulassungen wurden nicht erteilt.

Geschäftsjahr:

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt € 178.000,00 und ist voll erbracht.

Gesellschafter:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammeinlage</u>	
	€	%
Gemeinde Graal-Müritz	76.500,00	42,98
AKG Reha-Zentrum GmbH & Co. KG (ehemals AKG Allgemeine Klinik Betriebsgesellschaft mbH & Co, KG)	40.000,00	22,47
Wirtschaftliche Vereinigung Graal-Müritz eingetragener Verein (e.V.)	37.000,00	20,79
Fremdenverkehrsverein Ostseebad Graal-Müritz, Seeheilbad e.V.	<u>24.500,00</u>	<u>13,76</u>
	<u>178.000,00</u>	<u>100,00</u>

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Roman Ferken.

Ein schriftlicher Dienstvertrag mit dem Geschäftsführer liegt vor. Er enthält keine ungewöhnlichen Vereinbarungen. Die Gesellschafterversammlung hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2020 die Wiederbestellung für die Zeit vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2025 beschlossen.

Vertretung:

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Geschäftsführer ist aufgrund des § 8 des Gesellschaftsvertrages alleinvertretungsberechtigt; es liegt eine Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB vor.

Prokura:

Prokura ist nicht erteilt.

Vollmachten:

Handlungsvollmachten sind nach den erhaltenen Angaben nicht erteilt worden. Der Geschäftsführer hat Einzelvollmacht im Geschäftsverkehr mit den Banken.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage:

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2019 war durch folgende Sachverhalte geprägt:

1. Die Tourismusedwicklung in Mecklenburg-Vorpommern, die auch 2019 zufriedenstellende Gästezahlen zu verzeichnen hat.
2. In Graal-Müritz wurden 2019 weniger Gäste im Vergleich zum Vorjahr registriert, dagegen hat sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer und folgerichtig die Anzahl der Übernachtungen erhöht, wodurch auch die Gesamteinnahmen aus Kurabgaben um T€ 15 gestiegen sind.
3. Im Bereich Zimmervermittlung stiegen die Umsatzerlöse auf T€ 186.
4. Die Refinanzierungsrate für Veranstaltungen stieg um 7,8 % auf 56,1 %.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt dar:

1. Die Vermögenslage ist geprägt durch eine solide Eigenkapitalausstattung. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 30 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss
2. Die Entwicklung der Finanzlage der Gesellschaft ist durch den Anstieg der flüssigen Mittel sowie einem gestiegenen Cashflow aus laufenden Geschäften gekennzeichnet.
3. Die Ertragslage der Gesellschaft wird durch das betriebliche Leistungsergebnis geprägt, welches durch das neutrale Ergebnis positiv beeinflusst wurde. Insgesamt hat sich die Ertragskraft der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr dadurch verbessert.

Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält Kernaussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und deren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Die Geschäftsführung geht für 2020 bedingt durch die Corona-Krise von einer negativen Entwicklung gegenüber 2019 und der Planung aus. Durch das Einreiseverbot für Touristen von März bis Mai 2020 wurden in dieser Zeit kaum Einnahmen erzielt. Um die Personalkosten zu senken, wurden die Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. Ausgaben im Bereich Werbung und Marketing wurden komplett zurückgefahren und die T€ 25 Soforthilfe wurde beantragt.
2. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den Touristen und die damit zusammenhängenden Einnahmen aus der Kurabgabe bestimmt.

Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken werden durch die Geschäftsführung im Falle einer zweiten Welle und eines damit verbundenen erneuten Shutdowns gesehen.

Bilanz

	EUR	Geschäftsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.062,00	8.832,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	442,00		546,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.978,00	79.420,00	96.540,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		16.803,91	19.626,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.562,47		28.396,51
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.363,31	31.925,78	2.861,83
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		374.743,99	326.729,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		15.184,00	12.493,00
Summe A K T I V A		<u>526.139,68</u>	<u>496.024,63</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
	178.000,00		178.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	77.000,00		77.000,00
III. Gewinnvortrag			
	144.934,39		187.263,06
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			
	26.575,52	426.509,91	-42.328,67
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
		48,00	74,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		37.550,00	34.300,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.883,76		53.536,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 36.883,76 / VJ 53.536,98)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	25.148,01	62.031,77	8.179,26
- davon aus Steuern (GJ 19.832,93 / VJ 4.532,38)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 25.148,01 / VJ 8.179,26)			
Summe P A S S I V A		<u>526.139,68</u>	<u>496.024,63</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

	EUR	Geschäftsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR
--- GUV ---			
1. Umsatzerlöse		1.314.567,42	1.307.198,18
2. sonstige betriebliche Erträge		47.805,68	16.751,31
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.459,59		53.306,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	223.994,03	272.453,62	223.781,81
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	372.726,35		383.037,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	82.661,40	455.387,75	84.651,02
- davon für Altersversorgung (GJ 1.547,93 / VJ 1.547,93)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		37.860,53	37.407,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		568.010,92	581.840,74
7. Ergebnis nach Steuern		28.660,28	-40.075,43
8. sonstige Steuern		2.084,76	2.253,24
9. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		<u>26.575,52</u>	<u>-42.328,67</u>

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz:

Kapitalzuführungen oder -entnahmen fanden durch die Gemeinde im Wirtschaftsjahr nicht statt.

Die Tourismus- und Kur GmbH leistet an die Gemeinde anteilige Erstattungen für den Unterhalt und Betrieb der Bibliothek sowie des Heimatmuseums. Im Jahr 2019 sind hier insgesamt T€ 8 gezahlt worden.

Am 27. März 2001 wurde durch Gesellschafterbeschluss als weitere Aufgabe die Übernahme der Strandbewachung/Lebensrettung durch die Tourismus- und Kur GmbH beschlossen. Diese erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung i. H. v. T€ 52. Bei Abweichungen von mehr als ± 20 % der Kosten erfolgt eine Ausgleichzahlung an die Gesellschaft bzw. Gemeinde. Für das Jahr 2019 betragen die Kosten hier T€ 83,7.

Die Tourismus- und Kur GmbH erhielt im Berichtsjahr für die übernommenen Aufgaben von der Gemeinde eine Aufwandsentschädigung von 51 % von den eingenommenen Kurabgaben sowie 100 % der Fremdenverkehrsabgabe. Für das Jahr 2019 betrug die Summe hier insgesamt T€ 818,2.

Des Weiteren hat die Tourismus- und Kur GmbH für das Haus des Gastes einen jährlichen Pachtzins in Höhe von T€ 102,3 zu zahlen.

Hinweise:

Die Daten und Formulierungen entstammen u.a. dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2019“ der DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Rostock. Teilweise werden die finanziellen Auswirkungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ dargestellt.

IV. Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregister	Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Ostseeheilbad Graal-Müritz und war zum Zeitpunkt der Prüfung nicht im Handelsregister eingetragen.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz (Kalenderjahr).
Betriebsatzung	In der Fassung vom 20. Dezember 2016. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt ebenfalls am 20. Dezember 2016.
Organe	<ul style="list-style-type: none">- Betriebsleiter mit der Bezeichnung Bürgermeister(-in)- Gemeindevertretung- beratender Ausschuss „Betriebsausschuss“
Betriebsleitung	<p>Gemäß § 4 der Betriebsatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs seit dem 19. Oktober 2018 der Bürgermeisterin, Frau Dr. Benita Chelvier. Der Bürgermeisterin als Betriebsleiterin obliegt die laufende Betriebsführung. Ihre Aufgaben sind in § 6 Abs. 1 der Satzung geregelt. Sie vertritt den Betrieb nach außen. Die ständige Vertretung der Betriebsleiterin nehmen die Stellvertreter der Bürgermeisterin wahr. Eine Vertretungsbefugnis umfasst alle Angelegenheiten, die in die Entscheidungszuständigkeit der Betriebsleitung fallen.</p> <p>Die Betriebsleiterin entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch die Gemeindevertretung und den Betriebsausschuss übertragen worden sind. Sie hat den Betriebsausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen (§ 10 Betriebsatzung).</p>

Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung wird vom Bürgervorsteher einberufen. Sie besteht aus 15 Gemeindevertretern. Die Gemeindevertretung setzt sich nach der Kommunalwahl 2019 wie folgt zusammen:

- Jörg Griese
- Frank Nickel
- Jens Witt
- Jens-Peter Johannssen
- Andre Oldach
- Dirk Völpel
- Ekkehart Steiner-McCall
- Wolf-Detlef Schulz
- Wiebke Fischer
- Jürgen Gottschalk
- Oliver Behrens
- Thomas Dorroch
- Fridtjof Behrens
- Thomas Kröppelien
- Dieter Zenker

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss ist der Hauptausschuss der Gemeinde, er berät die den Eigenbetrieb betreffenden Angelegenheiten, die von der Gemeindevertretung zu entscheiden sind. In § 8 Abs. 2 der Betriebssatzung sind die Wertgrenzen für die Entscheidungen des Betriebsausschusses festgelegt.

Im Jahr 2019 setzte sich der Hauptausschuss wie folgt zusammen:

- BGM Frau Dr. Benita Chelvier
- GV Jürgen Gottschalk
- GV Dirk Völpel
- GV Jörg Griese
- GV Wolf-Detlef Schulz
- GV Thomas Kröppelien
- GV Andre Oldach

Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt insgesamt EUR 511.291,88 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Bereich 1	EUR	5.100,00
- Bereich 2	EUR	506.191,88
- Bereich 3	EUR	0,00

Wirtschaftliche Verhältnisse Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 der Betriebssatzung die Betreuung und Verwaltung der kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs. Dazu gehören alle dem Sondervermögen zugeordneten Grundstücke und Gebäude, die in den Bilanzen des Eigenbetriebs aufgeführt sind.

Der Betrieb gliedert sich in die Bereiche:

1. Kurpark- und Wirtschaftshof
2. Tourismus- und Kurbetrieb
3. Verwaltung/Sonstiges

Die tatsächlich erbrachten Leistungen des Unternehmens stimmen mit dem Unternehmensgegenstand überein. Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist somit erfüllt.

Geschäftsverlauf – Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gemäß der EigVO hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Graal-Müritz durch Beschluss vom 28.02.2019 den Wirtschaftsplan für 2019 festgestellt. Der aufgestellte Erfolgsplan geht von einem Jahresverlust in Höhe von -43 TEUR aus. In der Finanzplanung 2019 geht die Verwaltung von einer Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von -74 TEUR aus.

Bei Jahresbeginn wies der Finanzmittelbestand ein Guthaben von 605,9 TEUR aus und schloss am 31.12.2019 mit 679,7 TEUR ab. Die Finanzlage zeigt, wie zum Vorjahr auch, eine leichte Entspannung an. Die Zunahme, nicht die Abnahme wie prognostiziert, der liquiden Mittel liegt darin begründet, dass 110 TEUR in der laufenden Geschäftstätigkeit und 50 TEUR bei geplanten Investitionen nicht verbraucht wurden. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass die Finanzierung des Bauvorhabens Mehrzweckgebäude 2020/2021 noch aussteht. Die Gesamtkosten betragen 609 TEUR und werden mit 60% gefördert. Der Fördermittelbescheid ist im Juni 2020 an die Gemeinde Graal-Müritz ergangen.

Der Höchstbetrag zur Liquiditätssicherung war mit 200 TEUR im Wirtschaftsplan 2019 festgesetzt. Diese Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Einnahmesituation hat sich stetig verbessert. Diese Entwicklung ist das Ergebnis der konsequenten Durchsetzung der Satzungen und rechtfertigt weiterhin den erheblichen Verwaltungsaufwand bei der Erfassung der Wohnungseigentümer mit Nebenwohnsitz in Graal-Müritz und neu hinzukommender Vermieter zu Heranziehung der Kurabgabe und FVA.

Die Gesamterträge des Jahres 2019 betragen 2.176,5 TEUR (Vorjahr 2.177,9 TEUR). Zum aufgestellten Wirtschaftsplan waren es Mindererträge i. H. v. -38,4 TEUR. Die Mindererträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen -16 TEUR für Entgelte gemeindlich hoheitliche Aufgaben, -7,5 TEUR für Entgelte Parkscheinautomaten und -8,2 TEUR für Kurbeiträge.

Die Gesamterträge sind im Wesentlichen durch die Kurabgabe, Nutzungsentgelte Strandbereich, Vermietung Haus des Gastes, Parkgebühren und Erlöse durch den Kurparkwirtschaftshof erzielt worden.

Die geplanten Gesamtaufwendungen von 2.257,9 TEUR (einschließlich Zinsaufwand) wurden nicht erreicht. Es fielen Aufwendungen i. H. v. 2.117,2 TEUR an. Die Minderaufwendungen sind insbesondere beim Personalaufwand; bei Sach- und Dienstleistungen sowie bei nicht realisierten Zuwendungen und Umlagen entstanden. (z.B. ÖPNV und Inbetriebnahme des Ostseewasserbades im Aquadrom).

Der Personalaufwand weicht mit 45,8 TEUR Minderaufwendungen vom Wirtschaftsplan ab. Dies liegt zum einen darin begründet, dass deutlich geringere Rückstellungen für Personalverpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr gebildet wurden und langanhaltende Arbeitsunfähigkeiten von Mitarbeitern vorlagen. Die im Wirtschaftsplan 2019 geplanten Stellen (Beschäftigten) waren im Wirtschaftsjahr dementsprechend besetzt. Somit wurde die Stellenübersicht 2019 eingehalten.

Nicht realisierte Zuwendungen und Umlagen waren schwerpunktmäßige bei dem ÖPNV-Vorhaben i. H. v. 23,0 TEUR und bei der Pflichtmaßnahme zum Statuserhalt des Seeheilbades i. H. v. 35,5 TEUR, zu verzeichnen. Durch Einsparungen und genannten Minderausgaben konnten die unabweisbaren Mehrausgaben gedeckt werden. Im Vorjahr betragen die Gesamtaufwendungen 2.102,9 TEUR. Der Zinsaufwand hat sich zum Vorjahr um 1,0 TEUR verringert.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde ein Jahresverlust in Höhe von -43 TEUR prognostiziert. Der Eigenbetrieb TUK erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 59,3 TEUR, der sowohl auf Einsparungen bei Sach- und Dienstleistungen als auch auf genannte nicht realisierte und geplante Maßnahmen zurückzuführen ist.

Somit verfügt der Eigenbetrieb TUK über eine derzeitige Eigenkapitalquote von 44,6 % ohne Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen.

Die gebildeten Rückstellungen von 12 TEUR sind ausreichend bemessen und dienen hauptsächlich zur Deckung der Prüfungs- und Steuerberatungskosten der Jahresrechnung 2019.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden 21,8 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert.

In 2019 wurde die Planung des Mehrzweckgebäudes weitergeführt und geleistete Investitionen i. H. v. 15,8 TEUR in „Anlage im Bau“ ausgewiesen. Das Mehrzweckgebäude wird mit einer öffentlichen Toilette, einer Touristeninformation und Räumlichkeiten für die DLRG ausgestattet sein.

Der durchschnittliche Abschreibungssatz auf die Gesamtsumme des Anlagevermögens beträgt 2,7 % und der durchschnittliche Restbuchwert liegt bei 26,6 %.

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 sieht bei Gesamterträgen von 2.202 TEUR und Gesamtaufwendungen von 2.285,0 TEUR (ohne interner Leistungsverrechnung von 135,0 TEUR) einen Jahresfehlbetrag von -83 TEUR vor.

Entwicklung im Planungszeitraum

Erfolgsplan	Ergebnis			Planungszeitraum		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamterträge	2.178	2.176	2.202	2.212	2.192	2.140
Gesamtaufwendg.	-2.103	-2.117	-2.285	-2.270	-2.242	-2.208
Jahresergebnis	75	59	-83	-59	-50	-68

Eine Überprüfung der Kurabgabe ist in Arbeit und soll im IV. Quartal 2020 abgeschlossen sein. Die dazugehörige Kalkulation wird Aufschluss über die weitere Vorgehensweise geben.

Die Gemeindevertretung hat am Neubau eines Mehrzweckgebäudes festgehalten. Im IV/2018 wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V der vorzeitige Baubeginn genehmigt.

Im Juni 2020 erhielt die Gemeinde Graal-Müritz den Fördermittelbescheid. Für geplante Gesamtinvestitionen von 609 TEUR gibt es eine Förderung von 60%.

Im Juni/ Juli 2020 wurde das Fundament fertiggestellt.

Die Baugenehmigung des Landkreises liegt vor und die Ausschreibung des Baukörpers in weiteren Losen ist für das IV/2020 geplant.

Es wird gegebenenfalls während der Bauphase zu finanziellen Engpässen kommen. Hier ist ein Liquiditätszuschuss durch die Gemeinde Graal-Müritz nicht auszuschließen.

Gemäß Zuwendungsbescheid vom 17.06.2020 endet der Bewilligungszeitraum am 31.10.2021. Das Vorhaben ist innerhalb des genannten Zeitraumes materiell und finanziell abzuwickeln.

Das Coronavirus setzt der deutschen Wirtschaft und dem Tourismus zu. Wie stark und wie lang ist gegenwärtig noch nicht belastbar abzuschätzen und hängt von den weiteren politischen Maßnahmen ab. Die vielen Maßnahmen, welche von der Landesregierung auf den Weg gebracht wurden, haben vor allem in den ersten Monaten des Jahres den Tourismusbereich in MV stark getroffen. Laut einer aktuellen Umfrage der Dehoga verzeichnen über 60 % der Betriebe in MV Umsatzeinbußen in Folge der Corona-Krise. Aufgrund der sehr dynamischen und ungewissen Entwicklung muss mit relevanten konjunkturellen Auswirkungen gerechnet werden. In Verbindung mit den aktuellen Entwicklungen des Coronavirus können sich für das Geschäftsjahr 2020 bedingt durch Mindereinnahmen bei den Kurabgaben negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage ergeben. Dagegen stehen Minderaufwendungen an das Aquadrom durch die zeitweise Schließung während des Lockdowns im Frühjahr.

Chancen- und Risikobericht

Auf Grund der ständig steigenden Erwartungen der Gäste und im Hinblick auf die Kostenoptimierung der vergangenen Jahre ist eine Reduzierung der Aufwendungen nur noch in begrenztem Umfang möglich. Hier wurden die Verträge so geschlossen, dass der Aufwand begrenzt und die Risiken kalkulierbar bleiben. Die Verträge sind jährlich kündbar. (z.B. mit Aquadrom GmbH; Sicherheitsdienste; Hausmeisterservice; Wartungsverträge usw.)

Die Schwankungen bei den geplanten Gesamtaufwendungen liegen darin begründet, dass jährlich andere Schwerpunkte gesetzt werden, um den Reparaturstau abzubauen bzw. nicht weiter anwachsen zu lassen.

Insofern wird der Schwerpunkt der künftigen Arbeit auf der weiteren Verbesserung der Erlössituation liegen. Die steigenden Zahlen von Gästeankünften und Übernachtungen spiegeln sich in der Erlössituation des Eigenbetriebes unmittelbar wider. Die auf hohem Niveau liegenden Gäste- und Übernachtungszahlen sind Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften der touristischen Leistungsanbieter. Um weiterhin stabile und höhere Gästeankünfte zu erzielen, sollen insbesondere ausländische Gäste stärker umworben werden.

Weiterhin sei angemerkt, dass derzeit 7 Arbeitnehmer beim Kurpark-Wirtschaftshof beschäftigt sind.

Davon sind 3 Mitarbeiter über 60 Jahre alt. 1 Beschäftigter ist im Januar 2020 in Rente gegangen. Er war Leiter des Kurpark-Wirtschaftshofes. Dieser Leitungsposten ist seit dem 01.04.2020 wieder neu besetzt worden.

Der Eigenbetrieb TUK beteiligt sich vereinbarungsgemäß an den Personalkosten eines Strandvogtes. Der Strandvogt sorgt für regelmäßige Kontrollen. Dies hat sich 2019 wieder bewährt. Ab 2020 ist er auch in der Funktion des Seebrückenkapitäns unterwegs.

Die erbrachten Leistungen des Kurpark- und Wirtschaftshofs sowohl für die Gemeindeverwaltung (hoheitliche Tätigkeiten) als auch für private Dritte müssen konsequent abgerechnet werden. Hier soll in 2020 ein neues Excel-Tool die Abrechnung erleichtern und optimieren.

Da die hoheitlichen Tätigkeiten zum nichtunternehmerischen Bereich zählen, ist bei einer gemischten Nutzung der bezogenen Leistungen ein Vorsteuerabzug nicht zulässig. Im Verhältnis zu den Gesamtstunden im produktiven Bereich ist der Kurpark-Wirtschaftshof mit 49,7 % seiner Stunden für die Gemeinde Graal-Müritz in 2019 tätig gewesen.

Wesentliche Eingangsleistungen betreffen die von der TUK GmbH auf Grundlage des geschlossenen Aufgaben- und Übertragungsvertrages bezogenen Leistungen sowie das Entgelt für den jährlichen Leistungsabkauf von der Aquadrom Graal-Müritz GmbH. Bezüglich der Risiken der künftigen Entwicklung ist auszuführen, dass infolge der Reduzierung der Geschäftsbereiche im Eigenbetrieb TUK auch mit der Reduzierung der Risiken zu rechnen ist.

Weiterhin ist festzustellen, dass die Umsatzchancen, insbesondere im Bereich der Kurabgabe, der Parkgebühren ständig dem Wettbewerb unterworfen sind und coronabedingte sowie witterungsbedingte Einflüsse die Entwicklung stets negativ beeinflussen können. Die getroffene Ergebnisprognose ist auf der Basis „Vor“- Corona - Planung erfolgt. Insofern lässt sich nicht ausschließen, dass die Ergebnisse im Jahresverlauf 2020 noch deutlich nach unten revidiert werden müssen. Dies gilt sowohl durch Reisebeschränkungen in Folge staatlicher Maßnahmen aber auch durch mögliche Beeinträchtigungen in Folge des gedämpften Reiseverhaltens der Bevölkerung. Konkrete Prognosen lassen sich für solche Fälle nicht treffen. Um Auswirkungen möglichst gering zu halten, steht der Eigenbetrieb in ständigem Austausch mit den beteiligten Akteuren.

Bestandsgefährdende Risiken werden wegen der bestehenden Verlustausgleichverpflichtung durch die Gemeinde und der positiven Tourismusedwicklung in den vergangenen Jahren nicht gesehen.

Nur durch Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Optimierung wird es uns in Zukunft gelingen, dass der jährlich geplante Betriebsaufwand eingehalten wird.

Risikomanagement

Um negative Einflüsse sofort erkennen zu können, erfolgt eine regelmäßige Plan-Ist- Analyse. In Zusammenarbeit mit der TUK GmbH werden Übernachtungszahlen und Bettenbelegung des Ortes beobachtet und ausgewertet.

Der eingeräumte Kassenkredit von 200 TEUR fängt Liquiditätsschwankungen in den Monaten der Nebensaison auf.

Bilanz zum 31.12.2019**Aktivseite**

	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	289.226,47	377.287,06
2. Bauten auf fremden Grundstücken	1.718.322,66	1.822.802,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.144,50	98.142,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>38.069,79</u>	<u>21.988,90</u>
	<u>2.124.763,42</u>	<u>2.320.220,93</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.576,02	84.349,04
2. Forderungen gegen die Gemeinde	24.212,44	21.485,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>56.992,31</u>	<u>53.965,46</u>
	167.780,77	159.800,04
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>679.722,38</u>	<u>605.931,99</u>
	847.503,15	765.732,03
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>833,80</u>	<u>2.120,83</u>
Summe der Aktivseite	<u><u>2.973.100,37</u></u>	<u><u>3.088.073,79</u></u>

Passivseite

	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	511.291,88	511.291,88
II. Rücklagen	475.091,58	475.091,58
III. Gewinnvortrag	278.648,40	203.554,03
IV. Jahresüberschuss	<u>59.342,97</u>	<u>75.094,37</u>
	1.324.374,83	1.265.031,86
B. SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONSZUSCHÜSSEN	618.601,85	724.049,50
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>11.991,31</u>	<u>45.201,67</u>
	11.991,31	45.201,67
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	688.703,55	765.895,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.244,31	93.563,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	227.979,94	163.728,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.204,58	28.589,70
- davon aus Steuern: EUR 8.319,58 (Vorjahr: EUR 9.695,47)		
	<u>1.018.132,38</u>	<u>1.051.778,11</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>2.012,65</u>
Summe der Passivseite	<u><u>2.973.100,37</u></u>	<u><u>3.088.073,79</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019

	2019 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.063.573,55	2.064.660,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>112.951,24</u>	<u>113.302,41</u>
Gesamtleistung	<u>2.176.524,79</u>	<u>2.177.962,97</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.775,81	-17.549,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.352.068,23</u>	<u>-1.327.179,61</u>
	<u>-1.369.844,04</u>	<u>-1.344.728,78</u>
Rohergebnis	<u>806.680,75</u>	<u>833.234,19</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-269.054,83	-278.572,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-69.467,39	-65.667,24
- davon für Altersversorgung: EUR 10.049,79 (Vorjahr: EUR 9.574,14)		
	<u>-338.522,22</u>	<u>-344.239,53</u>
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-217.249,75</u>	<u>-223.340,82</u>
	<u>-217.249,75</u>	<u>-223.340,82</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-181.816,30</u>	<u>-179.599,18</u>
Zwischensumme	<u>69.092,48</u>	<u>86.054,66</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.804,31	-9.749,84
- davon an die Gemeinde: EUR 2.510,84 (Vorjahr: EUR 2.624,56)		
8. Ergebnis nach Steuern	<u>60.288,17</u>	<u>76.304,82</u>
9. Sonstige Steuern	<u>-945,20</u>	<u>-1.210,45</u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>59.342,97</u></u>	<u><u>75.094,37</u></u>

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz:

Kapitalzuführungen oder -entnahmen fanden durch die Gemeinde im Wirtschaftsjahr nicht statt. Ein Verlustausgleich oder eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde fand im Wirtschaftsjahr ebenfalls nicht statt.

Für hoheitliche Leistungen erhielt der Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“ im Jahr 2019 insgesamt 164 T€ von der Gemeinde. Weiterhin flossen Mittel i.H.v. 31,9 T€ von der Gemeinde im Zuge der Beteiligung an den Kosten für den Wachdienst und der Müllentsorgung.

Die Gemeinde erhielt im Wirtschaftsjahr 2019 eine Verwaltungskostenpauschale i.H.v. 75 T€ vom Eigenbetrieb.

Hinweise:

Die Daten und Formulierungen entstammen u.a. dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2019“ der AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft.